Fig. 2. Chaldäische Vorstellung von der Welt. Zeichnung von Faucher-Gudin. In der Mitte liegt der Kontinent, der nach allen Seiten hin sich zum „Weltberg“ Ararat erhebt. Das Land ist rings vom Ozean umgeben, auf dessen hinterer Seite die Wohnungen der Götter liegen. Über dem „Weltberg“ liegt der Himmel wie eine Glocke (vom Gott Marduk geschaffen), die während des Tages im Sonnenglanz erstrahlte und während der Nacht dunkelblau und sternenbesät war. Der nördliche Teil war mit einem Rohr versehen, dessen Öffnungen man auf dem Bilde sieht. Aus der östlichen Öffnung trat die Sonne am Morgen hervor, erhob sich am Firmament, um am Nachmittag wieder zu sinken und schließlich beim Einbruch der Nacht in die westliche Öffnung des Rohres einzutreten. Während der Nacht schob sie sich durch das Rohr und trat am nächsten Morgen durch dessen östliche Mündung wieder heraus.